



Regierungsratsbeschluss vom 26. September 2023

Interpellation Nr. 115 Melanie Eberhard betreffend Förderung der niederschweligen Beratungsangebote für Kinder und Jugendliche mit psychischer Belastung; schriftliche Beantwortung

P235435

1. Der Regierungsrat genehmigt den vorgelegten Schreibensentwurf an den Grossen Rat.

Begründung

Laut der Studie Psychische Gesundheit von Jugendlichen in der Schweiz und Lichtenstein von UNICEF ist ein Drittel der 14- bis 19-jährigen Jugendlichen in der Schweiz und in Liechtenstein von psychischen Problemen betroffen. Der Kanton Basel-Stadt fördert verschiedenen Anlaufstellen, die von den Betroffenen genutzt werden können. Unter anderem erhalten beispielsweise die Dargebotene Hand sowie die Beratungsstelle JuAr jährlich finanzielle Unterstützung in Form eines Staatsbeitrags. Psychische Belastungen können sich auf die Qualifikationen und auf die berufliche Entwicklung der Jugendlichen auswirken, was dazu führen kann, dass sie sich nicht auf dem Arbeitsmarkt integrieren können. Langfristig kann dies die wirtschaftliche Stabilität beeinträchtigen. Mit dieser Ausgangslage besteht bei den betroffenen Personen ein erhöhtes Risiko, auf staatliche Unterstützung angewiesen zu sein. Der Regierungsrat erachtet die Psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen als ein sehr wichtiges und aktuelles Thema, weshalb es frühzeitige Interventionen, Präventionsmassnahmen und den Zugang zu angemessener psychischer Gesundheitsversorgung für Jugendliche zu fördern gilt.

